

GPS für 2021



Wie finde ich den Weg durchs neue Jahr und die Corona-Krise?

Viele suchen nach einem GPS, das ihnen den Weg durch das neue Jahr zeigt. Einige Menschen wählen Horoskope als ihr GPS um heraus zu finden, was wohl das neue Jahr bringt. Andere lesen die neusten Prognosen in den Medien als ihr GPS für das neue Jahr. Ich möchte euch ein besseres GPS für 2021 vorstellen.

Es bedeutet nicht Globales Positionierungs-System sondern

Gottes Positionierungs-System. Das ist sein Wort, die Bibel.

In Jakobus 4,13-17 gibt Jakobus uns

3 Tipps, wie wir unseren Weg durch das neue Jahr und die Corona-Krise mit Gottes Positionierungs-System finden können.

1. Plane mit Gott

Jakobus 4,13+15: Einige unter euch sagen: „Heute oder morgen werden wir in die und die Stadt reisen! Dort werden wir ein Jahr lang Geschäfte machen und viel Geld verdienen.“ Sagt lieber: „Wenn der Herr will, und wir leben, werden wir dies oder jenes tun.“

Es gibt Christen die machen Pläne und kommen dann zu Gott im Gebet und bitten ihn ihre fixfertigen Pläne zu segnen. Es ist besser, zuerst im Gebet zu Gott zu kommen und ihn zu fragen: Herr, was sind deine Pläne für mein Leben?

Am Ende seines Lebens schreibt Salomo in **Sprüche 16,1:** Der Mensch denkt über vieles nach und macht seine Pläne, das letzte Wort aber hat Gott.

Früher haben Christen am Ende ihrer Briefe immer die Initialen **D.V.** geschrieben. Das ist die Abkürzung für die lateinischen Worte Deo Valente. Auf deutsch bedeutet das "Wenn Gott will".

Es ist gut Pläne für das neue Jahr zu machen. Aber wir sollten sie nicht ohne, sondern mit Gott zusammen machen.

2. Rechne mit Gott

Jakobus 4,14+16: Woher wisst ihr denn, was morgen sein wird? Was ist euer Leben? Es gleicht einem Rauch, der kurz aufsteigt und dann wieder verschwindet. Ihr aber prahlt und seid überheblich; das ist schlecht.

Was bedeutet es, für dieses neue Jahr mit Gott zu rechnen?

Jesus sagt in **Matthäus 6,34:** Macht euch keine Sorgen um morgen. Gott wird auch morgen für euch sorgen. Darum lebt heute ohne Sorgen.

Gott hat die Kontrolle über diese Welt und auch über unser persönliches Leben. Das hilft uns, uns nicht zu sorgen, was morgen passieren könnte, sondern unser Leben in Gottes Hände zu legen und ihm zu vertrauen.

Und es hilft uns, mehr in der **Gegenwart** als in der **Vergangenheit** und in der **Zukunft** zu leben. Der heutige Tag ist alles was Gott dir heute gibt. Du kannst ihn mit und für Gott leben.

3. Lebe mit Gott

Jakobus 4,17: Wer weiss, was gut und richtig ist, aber es nicht tut, macht sich schuldig.

Was ist wirklich wichtig? Unsere Beziehung mit Gott und andern Menschen. Warum? Weil sie das einzige sind, das bleibt. Bis zu unserem Tod und sogar noch darüber hinaus.

Wie viel Zeit und Energie investierst du, Gott besser kennen zu lernen und deine Beziehung mit ihm zu vertiefen? Wie viel Zeit und Energie investierst du in die Beziehung mit deinen Mitmenschen?

Investiere in deine Beziehung mit Gott und deinen Mitmenschen.

Zu wissen was gut und richtig ist, ist das eine, es auch zu tun ist das andere. Wir tun alle nicht immer was wir wissen was wir tun sollten. Wir werden schuldig vor Gott und Menschen. Aber im Leben mit Gott gibt es immer Vergebung. Und immer wieder einen Neuanfang.

Darum geh durchs neue Jahr mit **Gottes Positionierungs-System.**

Fragen zum Vertiefen

1. Wie kann ich mein Leben mit Gott planen?
2. Wie kann ich heute konkret mit Gott und seiner Kraft rechnen?
3. Wie viel Zeit investiere ich in meine Beziehung zu Gott? Und wie viel Zeit in die Beziehung zu meinen Mitmenschen?